Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1816

60 (27.7.1816) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro 60. Samstag den 27. July 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Verordnung.

Nro. 10435. Das Setzen der Oefen durch Maurer oder Hafner betreffend.

Um die Frage, wer zu Setzung der Oefen, ob nemlich nur die Hafner oder nur die Maurer, berechtigt seyen, zu entscheiden, hat das Großherzogliche Ministerium des Innern, durch Verfügung vom 4. l. M. Nro. 5426. verordnet: „daß für die Zukunft der Willkühr eines jeden zu überlassen sey, sich bey Setzung der Oefen eines Maurers oder eines Hafners zu bedienen."

Solches wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Durlach, Rastadt und Offenburg, den 19. July 1816.

Die Directoren des

Pfinz- und Enz- Frhr. v. Wechmar. Murg- Frhr. v. Lassolaye. und KinzigKreises. Holzmann.

vdt. Blenckner.

Bekanntmachungen.

Durch den Tod des Lehrers Sautter ist der kathol. Schul- und Organistendienst zu Hagnau (Amts Meersburg) erledigt worden. Die Competenten um diesen Dienst, mit welchem ein Einkommen von etwa 450 fl., zugleich aber auch die Verpflichtung zur Haltung eines Präceptors verbunden ist, haben sich binnen 4 Wochen vorschriftmäßig bey dem SeekreisDirectorium zu melden.

Die vakante katholische Schulstelle zu Steinbach im Murgkreis, ist dem Lehrer Pleß zu Neuenburg übertragen worden, und dadurch die Schulstelle zu Neuenburg im DreysamKreis, welche nebst freyer Wohnung, einem Garten und freyem Holz, jährlich 302 fl. 50 kr. an Geld erträgt, und deren Lehrer sich bey Errichtung einer zweyten Lehrstelle allda die geeignete Abtheilung der Schulkinder ohne Entschädigung gefallen lassen muß, in Erledigung gekommen. Die Competenten um solche, welche sich über ihre hinlängliche Befähigung im Schulfache und in der Kirchen-Musik ausweisen müssen, haben sich vorschriftmäßig zu melden.

— — —

Durch die Versetzung des Physicus Dr. Bürkle auf das Physicat Staufen, ist die mit der tarifmäßigen Besoldung verknüpfte Physicatsstelle in Schönau erledigt geworden. Die Competenten hiezu haben sich daher binnen 6 Wochen bey disseitiger Stelle vorschriftmäßig zu melden.

Ministerium des Innern.
Sanitäts-Commission.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(3) zu Flehingen an die in Gant gerathene Schlosser Jacob Braunische Eheleute, auf Montag den 12. August früh 8 Uhr, auf dem Rathhaus zu Flehingen vor dem TheilungsCommissär. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(3) zu Durlach an den unlängst dahier verstorbenen Bürger und Bäckermeister Wilhelm Samuel Erny, auf Dienstag den 30. July d. J.

Vormittags in der Bäcker Ernyschen Behausung vor dem TheilungsCommissär. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(2) zu Gengenbach an den ledig verstorbenen und in Gant erkannten Nepomuk Bender, auf Montag den 19. August d. J. vor dem Großh. Amtsrevisorat zu Gengenbach.

(1) zu Ohlsbach an den in Gant erkannten verstorbenen Bürger und Taglöhner Jacob Armbruster, auf Montag den 26. August d. J. vor dem Großh. Amtsrevisorat zu Gengenbach. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Offenburg.

(1) zu Diersburg an die in Gant gerathenen Lorenz Faistschen Eheleute, auf Montag den 12. August im Laubenwirthshause zu Diersburg, vor der angeordneten Commission. Aus dem

Bezirksamt Philippsburg.

(3) zu Kronau an den Bürger Peter Adam Mechtel, auf Montag den 12. August d. J. Morgens 9 Uhr, bey Großherzogl. Amtsrevisorat auf dem Rathhaus zu Kronau. Aus dem

Bezirksamt Wolfach.

(2) zu Schapbach an den Bäcker Thomas Schwarz, auf Montag den 5. August d. J. bey Großh. Amtsrevisorat zu Wolfach.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Mannheim. [Vorladung.] Der von hier gebürtige, von dem Großh. Badischen leichten InfanterieBataillon entwichene Soldat Johann Schmidt, wird hiermit aufgefordert, sich in Zeit 3 Monaten dahier zu stellen, und sich über seine Entweichung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist gegen ihn als ausgetretenen Unterthan nach den Landesgesetzen werde verfahren werden. Mannheim den 19. July 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

(2) Manheim. [Vorladung.] Der von dem Großh. Bad. 7ten LandwehrBataillon entwichene Herz Stern von hier, wird hiermit aufgefordert, sich in Zeit 3 Monaten dahier zu stellen, und sich über seine Entweichung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist gegen ihn als ausgetretenen Unterthan nach den Landesgesetzen werde verfahren werden.

Mannheim den 18. July 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

(1) Mannheim. [Vorladung.] Der von dem Großh. Bad. 2ten LinienInfanterieRegimente Graf von Hochberg entwichene Janitschar Jakob Haller und der gleichfalls von genanntem Regimente entwichene Tambour Anton Huber, beyde von hier gebürtig, werden hiermit aufgefordert, sich in Zeit 3 Monaten dahier zu stellen, und sich über ihre Entweichung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umgelaufener Frist gegen sie als ausgetretene Unterthanen nach den Landesgesetzen werde verfahren werden.

Mannheim den 20. July 1816.

Großherzogliches Stadtamt.

(2) Thiengen. [Vorladung.] Der im Urlaub desertirte Joseph Sibilla von Thiengen wird hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei dem Großh. Badischen 2ten LinienInfanterieRegiments-Kommando in Karlsruhe, oder bei dem unterfertigten Amt zu sistiren, und über seine Entweichung Red und Antwort zu geben, oder zu gewärtigen, daß nach der Landeskonstitution gegen ihn verfahren werde.

Thiengen den 15. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Villingen. [Vorladung.] Der Refractär Kuno Ritzmann von Ueberachen, hat sich innerhalb 6 Wochen dahier zu stellen, und sich über seinen Austritt zu verantworten, widrigenfalls nach den Landesgesetzen gagen ihn verfahren werden wird.

Villingen den 13. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Villingen. [Vorladung.] Martin Grießhaber von Villingen, welcher im Jahr 1813 zur Losung beygezogen und in deren Folge zum Soldaten bestimmt wurde, sich aber entfernte, wird aufgefordert, binnen 6 Wochen um so gewisser dahier sich zu stellen, als sonst nach der Strenge der Gesetze gegen ihn fürgefahren werden würde.

Villingen den 12. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Villingen. [Vorladung.] Der unterm 29. Sept. 1813 bey einem Gefangentransporte im Feld desertirte Karl Haag von Niederschach, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser dahier zu stellen, und über seine Entweichung zu verantworten, als er sonst des Bürgerrechts und seines Vermögens verlustig erklärt werden würde.

Villingen den 12. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Waldshut. [Vorladung.] Der flüchtig gewordene Fridolin Küfer von Dogern wird hierdurch aufgefordert, daß er sich binnen 2 Monaten vor hiesigem Amt einfinde, und sich wegen einer an der Maria Mattenberger, Ehefrau des Konrad Schäfer von Birkingen, vorgenommenen Opperation, woran dieselbe nach dem ärztlichen Gutachten gestorben ist, zu rechtfertigen. Im Nichterscheinungsfall wird er des angezeigten ihm zur Last gelegten Verbrechens für schuldig (mit Vorbehalt weitern rechtlichen Erkenntnisses hierwegen) des Gemeindsbürger-

rechts für verlustig, und sein Vermögen für confiscirt erklärt werden.

Waldshut den 15. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Wolfach. [Vorladung.] Der schon im Jahr 1812 desertirte ledige Andreas Harter, ohne Profession, Sohn des Taglöhners Philipp Harters aus dem Schapbach, hat sich zwar wieder freywillig gestellet, hingegen gestern Abend sich abermals flüchtig gemacht. Derselbe hat sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen, oder zu gewärtigen, daß sein Vermögen confiscirt und er des Ortsbürgerrechts verlustig erklärt wird. Wolfach den 20. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(2) Blumenfeld. [Strafurthel.] Nachdem Anselm Bickel, Anton Dietrich, Moriz Geisinger, Stanislaus und Fridolin Bickel von Thengenstadt; Bernhard Mayer von Uttenhofen; Anton Geiger und Xaver Müller von Schlatt am Ränden; Jacob Lauber von Büßlingen; Sales Gleichauf von Mühlhausen; Johann Rath von Riedheim; Martin Lauber und Valentin Kaut von Beuern; Gregor und Johann Sauter von Nordhalden; dann Fidel Keller von Wiechs, sich des Verbrechens des böslichen Austritts, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, schuldig gemacht haben, so wird andurch gegen sie der Verlust des Bürgerrechts so wie die Confiscation ihres sowohl angefallenen, als künftig anfallenden Vermögens, zur Großh. General-StaatsCasse erkannt.

Blumenfeld den 12. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Wolfach. [Strafurthel.] Laut hoher KinzigKreisdirectorialEntschließung vom 6. dieses, Nro. 8305. wurde gegen nachstehende Refractärs, sowohl von der Linie, als der Landwehr, aus den Jahren 1814, 1815 und 1816, welche auf präjudizielle amtliche Vorladung nicht erschienen sind, oder als Conscriptionspflichtige sich zum Zug ihres Conscriptionsjahres schon an und für sich hätten stellen sollen, die VermögensConfiscation und der Verlust des Ortsbürgerrechts erkannt, und zwar:

Von dem Linienditenst:

Joseph Schmid, Keller; Baptist Uhl, Schuster; Roman Armbruster, Feilenhauer; Benedict Hirt, Feilenhauer, und Lorenz Krausbeck, Schreiner, von Wolfach. Johann Ulmer, Joseph Schreiner, Sebastian Wahler und Christian Birkle von Oberwolfach, alle ohne Profession. Lorenz Braun von Kniebis, Schreiner. Johann Trautwein, Schuster; Isaac Gerst, Tuchmacher, und Matthias Wolber, Schuster, von Schiltach.

Von der Landwehr:

David Braitch von Wittichen, Bergmann. Matthias Gebert von Kaltbrunn, ohne Profession. Joseph Rosenfelder von Schapbach, ohne Profession. Anton Harter, ohne Profession, und Heinrich Schmider von Oberwolfach, Küfer. Andreas Winterer vom Kinzigerthal, Küfer. Conrad Bühler und Dionys Hacker von Schenkenzell, beyde Maurer. Isaac Frick von Lehengericht, Weber.

Wolfach den 20. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Dem Spediteur Müller in Schröck wurde schon im Monat November 1805. von dem HandlungsHause Gretzinger in Mainz ein Reisewagen mit dem Auftrag überschickt, solchen zur Verfügung eines gewissen Traschlers von Bonn, in Verwahrung zu behalten. Da ersterer für gehabte Auslagen 228 fl. 24 kr. in Anrechnung bringt, so wird gedachter Traschler, welcher sich nach Angabe des Klägers, bis jetzt zu Abholung des Wagens noch nicht gemeldet hat, hiermit aufgefordert, hierauf binnen 6 Wochen zu antworten, widrigenfalls die Forderung des Klägers für liquid anerkannt und das weitere Rechtliche verfügt werden würde.

Karlsruhe den 16. July 1816.

Großherzogl. Landamt.

(1) Osterburken. [Bekanntmachung.] Der im Jahre 1813 mit höchstlandesherrlicher Erlaubniß nach Ungarn ausgewanderte Küfer Julius Meister von Leibenstadt, diesseitigen Bezirks, welcher in der Folge zu Marktgrünau bey Preßburg eheliche Niederlassung fand, hat sich späterhin einer herumschweifenden Lebensart ergeben, und dabey zum besondern Geschäfte gemacht, durch eine schwärmerische Deutung der biblischen Urkunden und daraus hergeleitete Voraussagungen Leichtgläubige zu beunruhigen und durch mancherley Gaukeleyen zu täuschen, auch erlauchten Personen, ja gekrönten Häuptern, in mehrfältigen Zuschriften mit höchst abgeschmackten Träumereyen politischer Art und angeblichen Prozeßgeschichten fortdauernd beschwerlich zu fallen, welches alles ihn den betreffenden Obrigkeiten als ein gefährliches Individuum darstellte. So wie wir uns nun auf wiederholte Hieherweisungen veranlaßt gefunden haben, dessen Rücklieferung in seine nunmehrige Heimath zu bewerkstelligen, so halten wir es auch für angemessen, alle PolizeyBehörden auf dieses, der öffentlichen Ruhe nichts weniger als gleichgültige Subject zur genauern Invigilirung bey etwaiger Wiedererscheinung und Erneuerung seiner Umtriebe aufmerksam zu machen, und das von sei-

ner Personalität noch nicht unterrichtete Publikum vor diesem Gaukler angelegentlichst zu warnen, fügen übrigens auch zu seiner bessern Bezeichnung das nachstehende Signalement hier bey.

Er ist nemlich 41 Jahre alt, lutherischer Religion, 5′ 5″ groß, hat blonde Haare, bedeckte Stirne, blonde Augenbraunen, graue Augen, Nase und Mund nicht ausgezeichnet, blonden Schnauzbart, länglichtes Kinn, ovales Gesicht, blasse Gesichtsfarbe, und kräftigen Körperbau. Seine Kleidung war seither von Zeit zu Zeit verschieden und nach Art der Landleute hiesiger Gegend, aber ärmlich.

Osterburken den 18. July 1816.

Großherzogliches Bezirksamt.

— — —

(2) Tübingen. [Ehegerichtliche Vorladung.] Nachdem bei dem königl. Ehegericht Helena Sanzenbacher von Laufen, Oberamts Besigheim, um Erkennung des Ehescheidungsprozesses gegen ihren entwichenen Ehemann, Johann Melchior Sanzenbacher, Rothgerber von Laufen, ex capite desertionis malitiosæ gebeten hat, und ihrem Gesuch willfahrt, und zur Verhandlung dieser Ehescheidungs-Sache Mittwoch der 30. October d. J. bestimmt worden; so werden hiemit nicht nur gedachter Johann Melchior Sanzenbacher, sondern auch seine Verwandte und Freunde, welche ihn im Rechte zu vertreten gesonnen seyn sollten, peremptorie vorgeladen, an gedachtem Tag, wobey ihm 4 Wochen für den ersten, 4 Wochen für den zweiten, und 4 Wochen für den dritten Termin anberaumt worden, vor dem königl. Ehegericht zu Tübingen Morgens 9 Uhr zu erscheinen, die Klage seiner Ehefrau anzuhören, darauf seine Einwendungen in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich eherichterlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem er erscheine an gedachtem Termin, oder erscheine nicht, in dieser Ehescheidungssache ergehen wird, was Rechtens ist. Tübingen den 19. Juny 1816.

Königl. Würtembergisches Ehegericht.

Kauf-Anträge.

(1) Munzingen. [ApothekeVerkauf.] Durch gegenwärtiges mache ich den Hrn. Apothekern bekannt, daß ich gesonnen bin, meine in Munzingen bey Freyburg im Breisgau, eigenthümliche privilegirte Apotheke, öffentlich durch den Weg der Steigerung, an den Meistbiethenden zu veräußern. Die Bedingnisse sind am Steigerungstage Samstag den 24. August d. J. zu vernehmen; ich lade daher alle etwaige Liebhaber dazu höflich ein, und melde dabey, daß der Ort Munzingen in der schönsten Lage des Breisgaus, in dem Mittelpuncte zwischen Freyburg und Altbreisach liegt, und zwischen diesen zweyen Städten keine Apotheke sich befindet, im Umkreise des Orts selbsten aber 26 Ortschaften sind, wovon das weiteste 1½ Stunden entfernt ist. Sollten die allenfallsigen Liebhaber von den Steigerungsbedingnissen, vor dem angesetzten Steigerungstag Kenntnisse zu erhalten wünschen, so belieben sie sich desfalls an meinen Bruder, den Apotheker Mylius in Ettenheim zu wenden.

Munzingen den 22. July 1816.

Josepha Siegl, Wittwe,
geborne Mylius.

(1) Offenburg. [Waldversteigerung.] Nach eingelangter verehrlicher Verfügung des Großherzogl. hochlöblichen KinzigKreisDirectoriums vom 22ten, v. M. N. 7040., sollen die bey Abtheilung des Streck-Waldes bey Allerheiligen den Gemeinden Renchen und Wagshurst zugefallene WaldDistrikte an den Meistbietenden öffentlich als Eigenthum versteigert werden. Zu dieser Versteigerung ist Tagfahrt auf Montag den 19. August d. J. früh 9 Uhr an Ort und Stelle angeordnet, wozu die etwaige Liebhaber eingeladen und vorläufig bemerkt wird, daß 6jährige jedoch zinstragende ZahlungsTermine bewilligt seyen, die übrigen Bedingungen aber vor Anfang der Steigerung bekannt gemacht werden sollen.

Offenburg den 23 July 1816.

Großherzogliche ForstInspection.

(1) Speyer. [Versteigerung eines Hauses, nebst ungefähr 27 Morgen Feld, Wiesen und Wald.] Den 12. August 1816, wird in dem Wirthshaus zum Hirschen in Altripp der sogenannte Riedhoff, bestehend in Haus, Hof, Scheuer, Stallung, Garten und Zugehörde, nebst 1523 Ruthen Feld, mit Inbegriff des Flächenmases von Garten, Hof und Gebäulichkeiten, 1478 Ruthen Wiesen, und 455 Rth. Wald, daselbst gelegen, vor Notär Rencker in Speyer residirend, einer freyen öffentlichen Versteigerung, auf sehr annehmliche Bedingnisse ausgesetzt werden, gedachte Bedingnisse sind bey Hrn. Transir Hirschwirth in Altripp, und obigem Hrn. Notär Rencker in Speyer einzusehen, der Steigerer tritt an künftigem Martini in den Genuß.

Speyer den 6. July 1816.

(1) Ettlingen. [Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Pfarrers Bender von Völkersbach werden Dienstags den 30. July und die darauf folgende Tage in dem Pfarrhaus daselbst gegen gleichbare Bezahlung folgende Fahrnißstücke öffentlich versteigert werden, als:

Mannskleidung, Bettwerk, Leinwand und Getüch, Zinn und Porzellain, Kuchengeschirr, Schreinerwerk, Faß- und Bandgeschirr, 2 Kühe, 2 Kälber, ein starker Stier, 3 große Läuferschweine und 6 kleinere, 40 Zentner Heu, 11½ Klafter buchen

Brennholz und 600 Stück Wellen; wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Ettlingen den 24. July 1816.

Großherzogl. Amts-Revisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

(3) Bruchsal. [Schäfereyverleihung.] Donnerstag den 8. August d. J. Morgens 10 Uhr, wird die Gemeindsschäferey zu Helmsheim auf einen 7jährigen Bestand von Martini 1816 an, auf dem Rathhaus zu Helmsheim öffentlich versteigert werden; welches den Steigliebhabern anmit bekannt gemacht wird. Bruchsal den 12. July 1816.

Großh. Stadt und 1. Landamt.

Bekanntmachung.

(2) Durlach. [Nachricht an die Großherzogl. Dienerschaft.] Bey dem immer noch fortdauernden Mangel an Besoldungswein, wird nach höchster Verfügung das am 23. dieses verfallene erste Quartal, demnächst wieder mit 20 fl. per Ohm für die erste, 17 fl. für die zweite, und 15 fl. für die dritte Classe, in bisheriger Art bezahlt.

Durlach den 19. July 1816.

Großherzogl. Domanialverwaltung.

— — —

(3) Gengenbach. [Vacante Actuarstelle.] Es ist hier eine Actuariatsstelle, mit der ein Gehalt von ungefähr 300 fl. verbunden ist, und welche sogleich angetreten werden kann, vacant. Die dazu Lusttragende mögen sich, unter Vorlegung ihrer Tauglichkeits- und Sittenzeugnisse, in portofreyen Briefen bey hiesigem Amte melden.

Gengenbach den 15. July 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 22. bis 25. July in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hofe. Herr Graf Bergada, K. K. Oestreichischer General-Adjudant, nebst Bedienung, aus Oestreich. Hr. Dr. Cotta, nebst Familie und Bedienung aus Stuttgardt. Hr. von Buchholz, K. K. Oestreichischer Legations-Secretär am Bundestage zu Frankfurt, nebst Bedienung. Olle. v. Gontardt, nebst Bedienung, aus Frankfurt.

Im Baldreit. Hr. Ministerial-Secretär Kniese aus Karlsruhe. Hr. Kaufmann Strehle aus Genf. Hr. Doctor Widmann aus Karlsruhe. Hr. Lang, nebst Gattin von da. Hr. Registrator Mohrhard aus Bischoffsheim.

Im Drachen. Hr. v. Riesemann, Hr. v. Knupfer, Hr. Bosse, Hr. Hungerberg und Hr. Dohlmann aus Heidelberg. Hr. Friedrich aus Mannheim. Hr. Honore aus Straßburg. Hr. Sander aus Zweybrücken.

Im Hirsch. Hr. Courtois, Mad. Fleurans nebst Hrn. Sohn, und Mad. Lang nebst Jgfr. Tochter aus Landau. Hr. Amtsrevisor Gottreu aus Emmendingen. Hr. Sahler, nebst Jgfr. Tochter aus Edenkoben. Hr. Handelsmann Hochstötter, nebst Jungfer Tochter aus Heimsheim.

In der Sonne. Frau Leibmedikus Teuffel aus Karlsruhe. Hr. Oberlieutenant Bruno aus Bruchsal. Hr. Geh. Referendär Ludwig, Hr. Lieutenant Ludwig und Hr. Rittmeister v. Schimmelpenning aus Karlsruhe. Hr. von Gaisberg aus Stuttgardt. Hr. Major v. Eckardstein, nebst Bedienung aus Berlin.

Im Salmen. Hr. Bitz, Negotiant aus Paderborn. Hr. Schneider, Handelsmann aus Landau.

Im Falkenkeller. Frhr. von Bernhausen, Kammerherr aus Stuttgardt.

Im Fuchs. Herr General-Staats-Cassier Waag aus Karlsruhe. Hr. General-Zahlmeister Schrott von da.

In der Rose. Hr. Pfarrer Kode aus Elben in Hessen. Hr. Advocat Karcher aus Mannheim. Hr. Baumeister Dykerhoff von da. Hr. Kaufmann Kode von da.

Im Sternen. Hr. von Fliersen aus Speyer. Freyfrau von Aurweck, nebst zwey Hrn. Söhnen aus Steilenfels. Hr. Kriegs-Oeconomierath von Kopp, nebst Gattin, Hrn. Sohn, und Bedienung aus Speyer. Hr. Kreglinger aus Karlsruhe. Hr. Erdmann, Hr. Gruner, Hr. Kumstorff, Hr. Graf von Schulenburg, Hr. Volkhaußen, Hr. Feyerabend und Hr. Schlenser, Studenten aus Heidelberg. Hr. Baron von Mülking aus Berlin.

In Privathäusern. Frhr. Strick von und zu Linschoten auf Heckendorp, königl. preuß. Kammerherr, nebst Hrn. Sohn und Dienerschaft aus Mannheim. Frhr. von Berlichingen von da. Hr. Professor Peterson und Hr. Sommerschu aus Karlsruhe. Hrer von Argenfels, Großh. Bad. Lieutenant aus Karlsruhe. Hr. Javal aus Colmar. Hr. Bamberger aus Straßburg. Mad. Prössel und Olle. Prössel aus Braunschweig. Frhr. v. Seldeneck, Garde-Rittmeister, und Hr. Oberlieutenant v. Hinkelbey aus Karlsruhe. Hr. Medicinalrath Loudet aus Karlsruhe. Hr. Kreisrath von Micheroux und Hr. Hofkammerrath Kladt aus Mannheim. Frhr. v. Beutwitz und Frhr. v. Wangenheim, Studenten aus Sachsen. Hr. Graf Waldberdorf aus Mannheim. Hr. Banquier Mertens, nebst Frau, 2 Ollen. Töchter und Dienerschaft aus Frankfurt. Hr. v. Laroche, Kammerherr aus Mannheim. Hr. Hauptmann Riggel aus St. Johann. Herr Oberforstmeister Baron von Drais, nebst Gattin und Dienerschaft, aus Freyburg. Hr. Kammerherr und Oberforstmeister Baron von Fritsch aus Weimar. Frau von Schreckenstein, nebst Fräulein Tochter aus Donaueschingen. Frau Gräfin von Leiningen, nebst Bedienung aus Guntersblum.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg